

# Jede Maschine ein Individuum

Kunstverein Wesseling präsentiert Ausstellung international bekannter Künstler

VON KATHRIN HÖHNE

**Wesseling.** Mit einer neuen Ausstellung meldet sich der Kunstverein Wesseling aus der Corona-Zwangspause zurück. Zwei international bekannte Künstler nutzen derzeit die Scheunen-Galerie als öffentliche Bühne. Am Freitagabend wurde die Ausstellung mit Werken des Bildhauers Willem Harbers (Jahrgang 1967) aus Amsterdam und des Fotokünstlers Christophoros Doulgeris (1975) aus Griechenland, der zwischen Athen und Düsseldorf pendelt, eröffnet.

Beide Künstler waren von der Tiefe und Breite des Raumes fasziniert und herausgefordert, ih-

„Man schaut auf die Vergangenheit mit dem Blick der Zukunft“

Gérard Goodrow, Kurator

re Objekte, Installationen und Fotos im Zusammenspiel wirken zu lassen.

Sie präsentieren Werke, die an einer Schwelle zwischen Ästhetik, Maschinenbau und Wissenschaft angesiedelt sind und suggerieren gleichzeitig ein Aufeinanderprallen und Zusammenwachsen von Kunst und Industriedesign. Unter dem Titel „Die Zukunft war gestern“ werde von den Künstlern die Frage aufgeworfen, wie fragil die Welt ist, erläuterte Margot Keila, die Vorsitzende des Kunstvereins, in ihrer Eröffnungsrede.

Dabei lenkte sie auch den Blick auf die Nachbargemeinden, in denen die Menschen auf der Schwelle von der Flutkatastrophe betroffen sind. „Wir denken an sie und hätten uns einen Start in einer anderen Situation gewünscht.“

Positive Denkanstöße erhoffe sie sich auch von der Ausstellung. So erscheinen die verspielten maschinenähnlichen Instal-



Der Kunstverein Wesseling meldet sich mit einer neuen Ausstellung aus der Corona-Pause zurück.



Wilhelm Harbers (l.) und Christophoros Doulgeris zeigen ihre Werke in der Scheunen-Galerie. Fotos: Höhne

lationen von Harbers gleichzeitig retro und zukunftsorientiert. Sie sind dynamisch und statisch zugleich und deuten ein energetisches Potenzial an, ohne es aber tatsächlich zu erfüllen.

Dabei strahlt besonders der Werkstoff Marmor die Energie der Natur aus und hängenden Gefäßformen haftet etwas Organisches an. „Es verändert unsere Sichtweisen“, resümierte Kurator Gérard Goodrow. „Man schaut auf die Vergangenheit mit dem Blick der Zukunft“, führt der Kurator weiter aus.

Dazu präsentiert Doulgeris viele seiner Fotomotive, industrielle Objekte aus vergangenen

Zeiten, in einer Hell-dunkel-Beleuchtung. Er verwandelt die Maschinen in Bühnenfiguren einer längst vergessenen griechischen Tragödie. Jede Maschine ist in seiner Darstellung ein Individuum mit einer einzigartigen Persönlichkeit. Sie sind prächtige Geister, die die Gegenwart heimzusuchen und mit denen die ersten Besucher der Ausstellung in der Scheunen-Galerie ihre Freude hatten.

**Die Ausstellung** im Schwingeler Hof, Schwingeler Weg 46, ist noch bis zum 8. August zu erleben. Geöffnet ist jeweils am Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

## Schülerredaktionen überzeugen bei Wettbewerb

**Rhein-Erft-Kreis.** Die Schülerzeitungen „GrubdeB“ der Realschule Bedburg, „Donuts“ der Donatusgrundschule Erftstadt und „Spam“ der Gesamtschule der Stadt Brühl überzeugten bei einem Wettbewerb für Schülerzeitungen. Alle Redaktionen erhielten Auszeichnungen und 200 Euro.

Für ein hervorragendes Heft zum Thema „Geschlechteridentität“ gabes für die Spam-Redakteurinnen und -Redakteure von der Jury sogar noch einen Sonderpreis in Höhe von 400 Euro dazu.

Bereits zum 40. Mal hatte der Rheinische Sparkassen- und Giroverband (RSVG) in Zusammenarbeit mit zehn rheinischen Tageszeitungen diesen Wettbewerb organisiert. Bei der Bewertung waren der formale und inhaltliche Gesamteindruck sowie drei der umfangreichsten Artikel der Schülerzeitungen ausschlaggebend. Unter den landesweit rund 52 beteiligten Schülerzeitungsredaktionen hatten 21 Teams aus dem Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Köln teilgenommen. (taf)

## Harry Potter und Arielle auf der Bühne

Ferienspiele des Jugendzentrums mit traditioneller Kinderrevue beendet

VON DIETMAR FRATZ

**Kerpen-Buir.** Ratternd jagen zwei Blade-Runner durch die Aula der Grundschule am Park und markieren damit den Auftakt zu einer Revue, die die 87 Ferienspielkinder in den zurückliegenden beiden Ferienwochen einstudiert haben.

Seit mehr als 30 Jahren sind die Ferienspiele des katholischen Jugendzentrums Tradition, auch die Abschlussshow gehört zum festen Programm. Neben vielen Spielen und angeleiteter Kreativität bildet die Vorbereitung des Bühnenprogramms einen Schwerpunkt der Freizeit. In acht Gruppen wurden acht Szenen auf die Bühne gebracht. Die übrigen sieben Gruppen waren jeweils die Zuschauer. Vorne tummelten sich Harry Potter und Voldemort in einem Kurzkrimi und Arielle fand das Glück ihres Lebens im brillanten Schwarzlichttheater. Auf dem Podium waren auch ein Zirkus mit zweibeinigen Pferden, tollpatschigen Artisten und einem spitzbübschen Clown sowie die kleine Raupe Nimmer-

satt zu sehen. Die sechs- bis zwölfjährigen Kinder hatten sichtlich Spaß an den Präsentationen, für die sie auch die Kostüme selbst gestaltet hatten. Sie bekamen reichlich verdienten Applaus vom Publikum.

Eine organisatorische Meilenleistung war der Besuch der

Eltern. Wie im vergangenen Jahr durften die wegen der Auflagen nicht die ganze Show verfolgen, wurden aber in die Aula eingelassen, wenn ihre Kinder auf der Bühne standen. Dazu musste das Programm minutengenau ablaufen. Zum Wechsel des Bühnenbilds und des Publikums

spielten, sangen und tanzten die 25 Betreuer um Leiter Sascha Ostrowski kurze Intermezzi. Dass auch die meist langjährigen Betreuer ihren Spaß hatten, bewies ihr Auftritt mit den „Very best of Ferienspiele“, einer Hitparade der schönsten Auftritte aus den vergangenen 20 Ferienspieljahren.

Benedikt (10) fand die Ferienspiele „klasse, auch das Essen war gut“. Für Lina (12) war der Auftritt zum Schluss das Highlight, „aber auch, dass die Ferienspiele überhaupt stattfanden und wir viel zusammen spielen konnten“.

Aufgezeichnet und live gesendet wurde die Show von einem erstaunlich professionellen Technikteam aus den Reihen der Betreuer. Drei Kameras und ausgefeilte Lichttechnik sorgten für ein kurzweiliges Fernseherlebnis für daheimgebliebene Großeltern und Bekannte und Verwandte.

Auch nach dem Ende von Show und Ferienspielen ist die Abschlussveranstaltung im Internet auf Facebook zu sehen. [www.juzebuir.de](http://www.juzebuir.de)



Zum Abschluss der Ferienspiele zeigten die Kinder, was sie für die Abschlussrevue einstudiert hatten. Foto: Fratz

## Esther Klein leitet die KSK-Filiale

Führungswechsel in Königsdorf

**Frechen-Königsdorf.** Führungswechsel in der Filiale der Kreissparkasse in Frechen-Königsdorf. Die 29-jährige Esther Klein ist die neue Filialleiterin. Sie folgt auf Alexander Berkle, der die Niederlassung acht Jahre leitete und künftig Aufgaben in der Vermögensberatung übernimmt.

Ihre Laufbahn bei der Sparkasse startete Esther Klein 2012 mit der Ausbildung zur Bankkauffrau. Anschließend war ihr Einsatzort die Regional-Filiale Bornheim, wo sie zunächst als Privatkundenberaterin und später als Vermögensberaterin tätig war. Nach Abschluss ihres Studiums zur Sparkassenbetriebswirtin wurde sie 2020 in Bornheim zur Teamleiterin ernannt.

Mit ihrer jetzigen Bestellung zur Filialleiterin wechselt Esther Klein beruflich erstmals in den Rhein-Erft-Kreis, der auch privat ihr Lebensmittelpunkt ist. (be)

## WER, WAS, WANN, WO

### MONTAG

BERGHEIM

**Bingo-Lounge,** Kultursommer, Medio Lounge, Open Air, 14 Uhr.

### VIEL GLÜCK

ZUM GEBURTSTAG

**Beate Riesenberg,** 91 Jahre, Bergheim-Oberaueßen

### RADAR

**Bedburg,** Erkelenzer Straße  
**Pulheim,** Orrer Straße

### NOTDIENSTE

**Notfallrettung:** 112

### APOTHEKEN-NOTDIENST

0800/0022833 (kostenlos aus dem Festnetz); 22833 (Handy maximal 69 Cent/Minute).

### ZAHNÄRZTE

**Rhein-Erft-Kreis** Zahnärztlicher Notdienst: 01805/986700.

### ÄRZTE/AUGENÄRZTE

**Deutschlandweite** Notdienstnummer: 116117.

### FRAUENHAUS

**Rhein-Erft-Kreis** 02237/7689.

### KLEINTIERE

**Tierärztliche Klinik Stommeln,** 24-Stunden-Dienst, Nettegasse 122, 02238/3435.

Ohne Gewähr

## LOKALREDAKTION

**Redaktion für die Ausgabe Rhein-Erft-Kreis**

50321 Brühl, Uhlstraße 19-23

Tel.: 022 32 / 50 12 51 - 40

Fax: 022 32 / 50 12 51 - 50

E-Mail: [redaktion.rhein-erft@ksta-kr.de](mailto:redaktion.rhein-erft@ksta-kr.de)

50126 Bergheim, Hauptstraße 19

Tel.: 022 71 / 47 22 52 - 15

Fax: 022 71 / 47 22 52 - 39

E-Mail: [redaktion.bergheim@ksta-kr.de](mailto:redaktion.bergheim@ksta-kr.de)

Redaktionsleitung: Bernd Rupprecht

Stellvertreter: Udo Beißel, Ralph Jansen

Redakteure: Ulla Jürgensonn, Wolfram

Kämpf, Horst Komuth, Wilfried Meisen,

Maria Machnik, Andreas Norhausen-

Engels, Niklas Pinner, Patrik Reinartz,

Dennis Vlaminc

Lokalsport: Manfred Christoph, Wilhelm Kleene

### Abonnenten-Service

Tel.: 0221 / 925 864 20

Fax: 0221 / 224-23 32

[abo-kundenservice.koeln@dumont.de](mailto:abo-kundenservice.koeln@dumont.de)

### Telefonische Anzeigenannahme

Tel.: 0221 / 925 864 10

Fax: 0221 / 224-24 91